

# Die Schule lag ihm am Herzen

Ein engagierter Schulleiter geht von Bord: Nach über 19 Jahren als Rektor der Staufenberg-Schule Durbach wurde Heinz Baumann feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

VON VOLKER GEGG

Durbach. Die Staufenberg-Schule lag Heinz Baumann sichtlich und spürbar am Herzen, über 19 Jahre hinweg leitete und gestaltete er als Schulleiter mit jeder Menge Herzblut und Engagement die Einrichtung. Am Montagvormittag wurde der beliebte Schulleiter von Schülern, Lehrkräften und Eltervertretern feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Pandemiebedingt war die Verabschiedungszeremonie aufgeteilt worden. So gab es den offiziellen Teil mit der Übergabe der Versetzungsurkunde in den Ruhestand in kleiner Runde im Schulleiterbüro. So hörten nur Baumann und seine Ehefrau Karin, Bürgermeister Andreas König und die beiden Elternvertreterinnen, welche Lobeshymne Schulamtsdirektorin Gabriele Weinrich sowie Schulaufsichtsbeamtin Frederique Kerker zum Abschied mitgebracht hatten.

Zuerst hob Weinrich in ihrer Laudatio die an der Staufenberg-Schule Durbach vorbildlich gemeisterte 18-monatige Pandemiezeit hervor. „Im Bezug auf Ihre Dienstzeit mit 40 Jahren machen das mal gerade 2,5 Prozent aus, die es allerdings in sich hatten“, so die Schulamtsleiterin.

Heinz Baumann wurde in Lahr geboren, verbrachte seine Grundschulzeit in Ramersweier und wechselte 1965 an das Schiller-Gymnasium und später an das Technische Gymnasium, wo er sein Abitur machte. Baumann entschied sich für den Lehrerberuf und besuchte ab 1978 die Pädagogische Hochschule in Lörrach.

## Sport und Mathe

Baumann wählte die Schwerpunkte Sport und Mathematik und beendete bereits sein erstes Staatsexamen mit der Traumnote 1,0. Seine



Verabschiedung: Schulamtsdirektorin Gabriele Weinrich (von links), Karin und Heinz Baumann, Bürgermeister Andreas König und Schulaufsichtsbeamtin Frederique Kerker.

Foto: Volker Gegg

Referendariatszeit absolvierte Baumann in Freudenstadt und schloss 1984 sein zweites Staatsexamen mit der Note 1,1 ab. 1985 kam er an die Grund- und Hauptschule in Horb-Untertalheim. Auch bei seiner ersten dienstlichen Beurteilung erhielt Baumann für sein überdurchschnittliches Fachwissen und einem sehr guten Verhältnis zu Schülern und Eltern die Traumnote 1, wie Weinrich den Personalakten entnehmen konnte.

Seine klare und offene Art kam ab 1989 auch in der Georg Monsch Haupt- und Werkrealschule bestens an.

1997 wechselte Baumann als Konrektor an die Staufenberg-Schule wo er ab 2002 als Schulleiter tätig war. Aus der einstigen Grund- und Hauptschule wurde eine Werkrealschule und schlussendlich eine Grundschule inklusive Grundschulförderklasse. Unter Baumanns Leitung wurde für den Werkrealschulbetrieb das Durbacher Schulhaus umfassend erweitert und saniert. Der

einstige Schulstandort Ebersweier wurde bei der Umstufung zur Grundschule mittlerweile aufgegeben.

„Die Staufenberg-Schule hat auch dank Ihnen überregional einen hervorragenden Ruf“, lobte Bürgermeister Andreas König, der auch die Zusammenarbeit mit dem Pädagogen schätzte. Baumann habe mit seinem Team der Staufenberg-Schule laut Weinrich nicht nur ein vorbildliches Schulprofil erarbeitet sondern auch stets Teamgeist bewiesen auch in der Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern.

## „Ich bin überwältigt“

„Ich bin nicht sprachlos, aber überwältigt“ äußerte sich Baumann zu den lobenden Worten der Amtsleiterin. „Ich bedanke mich für Ihre Worte, die Sie gesagt haben und die Sie nicht gesagt haben“. Baumann wurde stets auch für seinen besonderen Humor geschätzt, wie König die Ausführungen ergänzte. Nach der Übergabe

der Abschiedsurkunde startete im Schulhof der von Konrektor Marc Zöllner organisierte zweite Teil der Abschiedsveranstaltung. Sämtliche Schüler samt Lehrkräften begrüßten ihren alten Rektor mit dem Staufenberg-Schulrap. „Das ist seit 18 Monaten das erste Mal, bei dem alle Schüler gemeinsam auftreten“, freute sich Baumann.

Von der Gemeinde erhielt Baumann eine von Bauhofchef Johannes Albers gestaltete Ruhebank aus Durbacher Eichenholz gezimmert mit der er sich zukünftig mit seiner Karin ausruhen kann. Die nötigen Sitzkissen sowie andere dazu passenden Utensilien gab es vom Elternbeirat, während sich das Lehrerkollegium nicht nur mit einem eigenen Song und einem Sketch präsentierte, sondern auch mit einem Erholungsgutschein.

Laut Schulamtsdirektorin Gabriele Weinrich ist die Nachfolge von Baumann noch nicht bekannt. Die Bewerberrunde läuft noch.